



Der große Tag von Fidel Winter

Limburg-Weilburg. Mit den Hessischen Einzelmeisterschaften stand in Krofdorf-Gleiberg ein Saisonhöhepunkt der Gerätturner auf dem Programm. Die guten Leistungen die einige Turner bei den vergangenen Wettkämpfen auf Gauebene zeigten, gab Anlass zu hoffen, dass die, die zu den Hessischen Einzelmeisterschaften der Turner, Jugendturner und Schüler berufen waren auch hier ihr Potential entsprechend abrufen konnten. Die Turner der Jahrgänge 1997, 1999, und 2001 und jeweils jünger, turnten bärenstark so dass ihre Übungsleiter aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen. In drei von 11 Wettkämpfen zeigten sechs Mittellahner alles was sie drauf hatten. Qualifiziert hatten sich die Turner bei den Gaeinzelmeisterschaften im Turngau. Fidel Winter das neunjährige Turntalent vom TV Runkel, konnte sich bei der Teilnahme seiner zweiten Hessenmeisterschaft im Pflicht Vierkampf, der Schüler Jahrgang 2001 und jünger in diesem Jahr die oberste Stufe des Siegerpodestes erturnen. Als Hessenmeister kehrte er mit 51,85 Punkten



voller Stolz in seine Heimat zurück. Seine höchste Einzelwertung mit 13,40 Punkten erreichte er am Barren. Eine überwältigende Freude kam bei seinem Übungsleiter Fritz Gebhardt, vom TV Runkel, auf, der schon früh sah was in seinem Sprössling letztendlich noch alles steckte. Erstmals in der Geschichte des TV Runkel holte ein Gerätturner einen Hessischen Meistertitel für seinen Verein. Mit fünf Jahren begann Fidel Winter mit dem Turnen beim TV Runkel. Auch sein talentierter älterer Bruder Onno, ist in den Runkelern Riegen eine feste Größe. Des Guten nicht genug. Fidel Winter wurde bei der Absolvierung seiner Übungen unter den strengen Augen von Landestrainer Dirk Speier scharf beobachtet und letztlich zu einem Sichttraining in die Deutsche Turnschule nach Frankfurt eingeladen. Voller Stolz stehen die Eltern hinter den Aktivitäten ihrer Söhne. Mutter Susanne Winter hat übrigens mit sechs weiteren Turnereltern vom TV Runkel, sowie weiteren Elternteilen vom Turngau eine

Kampfrichter Ausbildung die auf Gauebene gilt erfolgreich abgeschlossen um so das Wettkampfturnen im Turngau zu unterstützen. Einen weiteren beachtlichen 16. Platz mit 49,30 Punkten erreichte Arthur Allerdings von der SpVgg. Hadamar, der in dem gleichen Wettkampf wie Fidel Winter turnte. Seine höchste Wertung mit 12,85 Punkte bekam er am Barren. Weitere sehr gute Plätze belegten Turner in folgenden Wettkämpfen. Im Sechskampf KM3 (4 aus 6 Geräten), Schüler A, Jahrgang 1997 und jünger startete Tim Hollarek vom TuS Schupbach zum ersten Mal. Mit 39,50 Punkten erturnte er von 10 Wettkampfteilnehmern einen ausgezeichneten fünften Platz. Seine überzeugenden Leistungen an allen Geräten führten ihn zum dritten Platz in der Gesamtwertung der ihn zur Teilnahme am Deutschland-Cup am 12. Juni in Haslach im Kinzigtal qualifizierte. Bei den Schülern B, Jahrgang 1999 und jünger war ein Sechskampf P4 bis P5 (4 aus 6 Geräten) zu turnen, bei dem 42 Turner an den Start gingen. Auch hier erreichten die Turner hervorragende Platzierungen. Jonas Hollarek vom TuS Schupbach belegte mit 54,95 Punkten den dritten Platz. Mit 13,95 Punkten am Barren erhielt er seine höchste Geräteeinzelwertung. Bei den Platzierungen ging es eng zu. Mit nur 0,2 Punkten weniger erreichte John Glasner vom TV Niederbrechen freudestrahlend den sechsten Platz. Seine höchste Wertung erreichte er mit stolzen 14 Punkten am Boden. Miles Lenz vom TV Elz erhielt mit 52,75 Punkten immerhin den 21. Platz über den er sich in dem großen Teilnehmerfeld von 42 Turnern bewusst freuen kann. Beim Sprung erturnte er mit 13,50 Punkten seine höchste Einzelwertung. Über diese großartigen Erfolge freuten sich die Turner einschließlich der Übungsleiter/ Trainer sowie auch die Begleitpersonen. Auch der Gauvorstand ist stolz auf die Leistungen die die Turner vollbracht haben.

(boe)